

CLASSIC DRIVER

Swiss Hickory Championship: Classic Golfing in St. Moritz



Hickory-Golf ist die Urform des Golfsports, die heutzutage noch von wenigen Golfern praktiziert wird - mit allem, was zu einer stilvollen Hickory-Runde dazu gehört: Klassischer Dresscode, Eisen mit echten Hickory-Holz-Schäften sowie kautschukähnliche Golfbälle. Als zwölfte Nation richtet dieses Jahr vom 5. bis 7. August erstmals die Schweiz das legendäre Hickory-Championship-ProAm-Turnier aus.

In elf Nationen ist Hickory Golf bereits eine liebevoll gepflegte Tradition, und am kommenden Wochenende reiht sich die Schweiz als zwölftes Land mit ein. Hickory-Golf beschränkt sich jedoch nicht nur auf einen stilvollen Dresscode - Herren treten in Knickerbocker, Plus Four's, Plus Two's an und tragen Hemd mit langen Ärmeln sowie Krawatte oder Fliege. Kniesocken und Schiebermütze oder Flat Cap sind ebenfalls Pflicht. Damen spielen in einem Rock, der über's Knie reicht, dazu Pullover sowie viktorianischer Hut. Nein, es gibt auch offizielle Meisterschaftsturniere, bei denen um nationale und internationale Titel gekämpft wird. Das Turnier-Equipment: Ein Satz Eisen und Hölzer mit Schäften aus Hickory-Holz inklusive Ledergriffen sowie eine Handvoll Square Mashed Pattern (Golfbälle), gefertigt aus Gutta-Percha. Der Wettkampf ist offen, und es wird traditionell im Strokeplay-Format gespielt.





Die 1. Swiss Hickory Champoinship Days finden im Oberengadin statt, der Geburtsstätte des Alpen-Golfsports. Englische Kur- und Feriengäste waren es, die sich Ende des 19. Jahrhunderts dafür einsetzen, dass aus einem Stück Bergwiese auf 1.860 Metern über dem Meeresspiegel ein Fairway gestaltet wurde. Im Jahr 1891 entstand dann in St. Moritz beim Kulm Hotel der erste 9-Loch-Golfplatz und damit die erste Golfanlage der Alpen, nach Pau und Biarritz sogar eine der ersten auf dem europäischen Festland.



Sportlicher Höhepunkt des dreitägigen Golf-Turniers ist die 1. Swiss Hickory Championship, die am Samstag, den 6. August, auf dem 18-Loch-Platz des Engadin Golf Club in Samedan ausgetragen wird. Hier treten 48 Amateure und Professionals gegeneinander an, darunter auch Hickory-Pro und amtierender Weltmeister Perry Somers. Der in Deutschland lebende Australier ist nach eigener Aussage gut in Form. Ob er mit den Tücken des zwar weitgehend flachen, jedoch mit kleinen Seen, Bächen sowie zum Teil 700 Jahre alten Lärchen gespickten Golfplatzes zurechtkommt, bleibt abzuwarten. Berüchtigt sind in dieser Region auch der Maloja- und der Nordwind, die einen leichten Fade beim Abschlag schnell zu einem unangenehmen Slice werden lassen.





Das attraktive Rahmenprogramm gestalten unter anderem der Dracula Grill mit einem Abendessen am Samstag, gefolgt von einer Jazz Night im [Dracula Club](#), die im Rahmen des [Festival da Jazz](#) durchgeführt wird und für Hickory-Golfer zugänglich ist. Weitere Informationen zum Event gibt es unter www.swisshickory.ch und www.deliciousgolf.ch.



Auch beim Londoner Tweed Run, einer gemeinsamen Ausfahrt mit klassischen Zweirädern, gehört der passende Dresscode zum guten Ton. Klicken Sie hier zu unserer [Reportage](#).

Text: [Jan Richter](#)

Fotos: Hickory

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/classic-life/swiss-hickory-championship-classic-golfing-st-moritz>

© Classic Driver. All rights reserved.